

Tags: Archiv Informatik,

arCHeco – Verzeichnis der Wirtschaftsbestände in Archiven der Schweiz und Liechtensteins

Das Online-Verzeichnis arCHeco schafft seit dem Jahr 2000 einen Überblick über die privaten Wirtschaftsarchive in der Schweiz und in Liechtenstein. Das Konzept erarbeitete die Fachgruppe «Archive der privaten Wirtschaft» des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), welche das Projekt gemeinsam mit dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv (SWA)³ trägt.

Aktuell (Januar 2012) enthält das Verzeichnis Informationen zu 1534 Archivbeständen, die sich in 50 öffentlichen (2 National-, 21 Staats-, 18 Stadt- und 9 Spezialarchiven) und 35 Unternehmens- oder anderen privaten Archiven befinden. 839 (55 Prozent) der verzeichneten Bestände sind Firmenarchive, 23 Prozent Verbandsarchive und 22 Prozent Nachlässe von Unternehmern oder anderen wirtschaftlich tätigen Personen.

arCHeco ist als Einstiegsinformation für die wirtschaftshistorische Forschung und für ein an Unternehmensgeschichte interessiertes Publikum konzipiert. Der Nachweis erfolgt auf Bestandesstufe und umfasst nebst den ISAD(G)-Pflichtelementen ^{Vgl. dazu die Schweizerische Richtlinie für die Umsetzung von ISAD(G) – International Standard Archival Description (General) unter www.vsa-aas.org/fileadmin/user_upload/texte/ag_n_und_s/Richtlinien_ISAD_G_VSA_d.pdf} eine inhaltliche Kurzbeschreibung, den Organisationstyp des Aktenbildners sowie dessen geografische und wirtschaftssektorielle Zuordnung. Hinweise auf die jeweiligen Benutzungsbestimmungen, Findmittel sowie verwandte Bestände runden das Angebot als praktische Informationen ab.

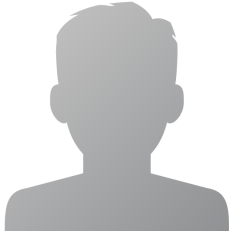
Herzstück im Dienst der Userinnen und User von arCHeco sind dessen Recherchemöglichkeiten. Über einen alphabetischen Index der Bestände oder die Typologie der aufbewahrenden Institutionen und deren Listen von Quellenbeständen können namentlich bekannte Wirtschaftsarchive leicht ermittelt werden. Besonderes Qualitätsmerkmal der Recherche in arCHeco sind aber die Volltextsuche und Filterfunktionen. Sie ermöglichen:

1. Stichwortsuche in den Bestandesbeschreibungen,
2. Filterung der Suche (Branche, Typus des Aktenbildners, Kanton, Zeitraum, aufbewahrendes Archiv),
3. Kombination von Stichwortsuche und Filterung.

In technischer Hinsicht basierte arCHeco bis 2008 auf einer statischen HTML-Lösung. Inhaltliche Updates erfolgten vierteljährlich im SWA nach Datenübermittlung durch die teilnehmenden Archive. Eine dringend angezeigte Aktualisierung wurde 2009 mit der Umstellung auf das Content Management System Typo3 und mit der Datenmigration in MySQL in die Wege geleitet. Neu programmiert wurde ein Frontend für die an arCHeco partizipierenden Institutionen, die seit dem Frühjahr 2011 ihre Mutationen selbst einpflegen und zeitnah publizieren können. Nebst der Layoutauffrischung wurde zum Anschluss an die internationale Forschung und zur besseren Vermarktung auch eine englische Fassung des Verzeichnisses erstellt. Bei der Stichwortsuche müssen Begriffe zwar weiter in der Sprache eingegeben werden, in welcher der Bestand verzeichnet wurde. Als wichtiger Schritt in Richtung Multilingualität selektionieren die sprachenspezifischen Filter jedoch bereits heute alle relevanten Bestände.

Während dieser jüngsten Erweiterung flossen die langjährigen Erfahrungen mit arCHeco auch in den Aufbau des Schwesterverzeichnisses Wirtschaftsarchivportal WAP. Das von der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare sowie dem Institut für bankhistorische Forschung getragene WAP ging 2010 online unter

<http://wirtschaftsarchivportal.de> in Deutschland ein. Sowohl arCHeco als auch das WAP bieten als sich ergänzende Initiativen insbesondere Archiven kleinerer und mittlerer Unternehmen eine attraktive und kostenlose Möglichkeit, die eigenen – nicht per se öffentlichen – historischen Bestände im Internet sichtbar und der Forschung zugänglich zu machen. Die Kategorie solcher privat gelagerter Firmen- und Verbandsarchive ist mit den aktuell 35 Provenienzstellen zwar zahlenmässig noch relativ klein. Gleichwohl leistet arCHeco als öffentliches und kooperatives Nachweissystem damit seinen Beitrag an die nachhaltige Sensibilisierung aller an der Sicherung und Inwertsetzung von Unternehmensarchiven interessierten Kreise.



Daniel Nerlich

Seit 1996 Leiter des Fachbereichs Wirtschaft im Archiv fu?r Zeitgeschichte der ETH Zu?rich, seit 2003 stellvertretender Leiter des Archivs. Pra?sident der Arbeitsgruppe «Archive der privaten Wirtschaft» und seit 2013 Vizepra?sident des VSA. Der promovierte Historiker und wissenschaftliche Archivar begann seine berufliche Laufbahn als Assistent und Lehrbeauftragter am Historischen Seminar der Universita?t Zu?rich und war Gru?ndungspartner eines Unternehmens fu?r historische Arbeiten und Information Management.

Abstract

Français

Le répertoire en ligne des archives économiques arCHeco permet depuis 2000, de rechercher dans 1534 fonds d'archives privées d'entreprises (55%), d'associations (23%) et d'organisations (22%). Les chercheurs en histoire économique trouveront des notices ISADG ainsi qu'une courte description du contenu, du type, de l'affectation géographique et du secteur économique de l'organisation dont les dossiers d'archives sont issus. Ce répertoire rend visible à moindre coût des fonds d'archives historiques de petites et moyennes entreprises. Ce projet est soutenu par l'AAS et la SWA.